

Lang lebe der Piratenkönig

Von Apocalymon7

Kapitel 23: Würdig oder nicht würdig

Der Kampf zwischen dem Wächter der Insel und der Strohhut Allianz ist im vollen Gang. Die Angriffe gegen den Riesen scheinen ihm nichts auszumachen und doch scheint sich Zorro seines Tuns sicher zu sein. Er kommandiert die anderen, die direkt gegen den Wächter kämpfen. Robin kommandiert dagegen diejenigen welche von weiter weg agieren. Immer wieder wühlt der Riese die Gruppe auf, sodass sie sich neu formieren müssen. Doch kein einziger seiner Angriffe, konnte bisher auch nur einen einzigen der Piraten verletzen oder gar töten. Immer wenn's gerade nicht gut für einen aussah, wurde der Hieb des Riesens von dem Vizen aufgehalten. Mit der Zeit gewinnen auch die anderen an Entschlossenheit den Riesen zu besiegen und so wird der Wächter immer weiter zurückgedrängt.

Durch den gewonnenen Mut und ihre Entschlossenheit zu siegen, hat sich der Kampf zu ihren Gunsten entwickelt. Nachdem ein weiterer Angriff des Riesen von Zorro abgeblockt wurde, steht der Riese am Rande des Abgrundes. Denn durch den Lauf des Kampfes wurde dieser immer weiter an eine der Klippen gedrängt. Der Riese greift mit einem letzten gewaltigen Angriff an. Er schwingt sein Schwert in einem hohen Bogen in die Richtung, wo Zorro sich befindet. Doch sein Angriff wird von Zorro abgeblockt, als ob er nicht passiert wäre.

In dem Moment als seine Klinge sich durch die Wucht wieder nach hinten bewegt, gerät der Wächter ins Straucheln. Das ist der Moment, in dem die restlichen der Strohhut Allianz angreifen und ihren Gegner so zu Fall bringen.

In dem Moment als der Riese besiegt wurde, erstrahlt ein leichtes Lächeln auf seinem Gesicht und mit seiner letzten Kraft sagt er zu seinen Gegnern: „Ich danke euch, dass ihr mich von meinen Qualen erlöst habt.“

Auch der Kampf zwischen Ruffy und Hancock gegen Vork wird immer intensiver. Trotz ihres perfekten Zusammenspiels, können die beiden sich ihres Sieges nicht sicher sein. Immer wieder treffen Schläge und Tritte der drei aufeinander und mit der Zeit werden ihre Angriffe immer intensiver. Ein Angriff folgt dem nächsten und immer wieder müssen sie Treffer einstecken. Nach einiger vergangener Zeit stehen sich die drei, wie am Anfang gegenüber und ein schiefes Lächeln entweicht Vork. „Sollen wir dann mal anfangen“, sagt er zu den beiden und zielt sogleich mit seiner Strahlenkanone auf Hancock.

In dem Moment als Ruffy zu ihm sagt, „Gut dann fangen wir jetzt mal richtig an“, tritt ein Strahl aus seinem linken Arm. Hancock weicht dem Strahl aus und auch die Dutzend Strahlen danach können ihr nichts anhaben. Ruffy dagegen stürmt mit geballter Faust auf ihren Widersacher zu und verpasst ihm einen Schlag. Diesen wehrt

Vork mit seiner rechten Hand ab, als ob dieser Schlag nichts wäre.

Doch hat Ruffy genau das erreicht, was er wollte. Denn durch diesen Angriff ist ihr Gegner kurz abgelenkt und konzentriert sich nicht mehr auf Hancock. Sie stürmt genau in diesem Moment auch auf Vork zu und verpasst ihm einen Kick. Der Kick trifft zwar genau das Gesicht ihres Gegners, doch scheint dieser davon nichts mitzukriegen. „Ist das schon alles?“, fragt Vork stattdessen nach. Hancock und Ruffy bewegen sich erstmal etwas zurück, um sich auf den nächsten Angriff vorzubereiten. Auch dieses Mal greift Vork mit Laserstrahlen an.

Doch dieses Mal treten mehrere heraus und greifen somit Ruffy, so wie Hancock gleichzeitig an. Einige Zeit lang weichen die beiden den Strahlen aus. Nachdem die beiden kurz in die Augen des jeweils anderen geblickt haben, wissen beide was der andere denkt. Hancock stürmt auf ihren Gegner und weicht, so wie Ruffy aus. Als sich die Strahlen auf Hancock konzentrieren, macht sich Vork gleichzeitig bereit auf den Angriff von Ruffy. Doch Ruffy greift nicht ihn an, stattdessen schlägt er gegen die Wände und der Decke. Damit fallen Steine von der Decke, welche die Strahlen abblocken und Hancock verpasst ihm wieder einen Tritt.

Dieses Mal zeigt der Tritt eine größere Wirkung und Vork geht etwas zu Boden und Erinnerungen von einer vergangenen Zeit kommen in ihm auf.

„Du bist ein würdiger Gegner. Wir werden mit Sicherheit nochmal gegen einander kämpfen“, sagte ein etwas älterer Mann zu einem Vork in ungefähr seinem Alter. „Das werden wir, Gold Roger“, erwiderte Vork und segelte mit seinem Schiff wie Roger weiter. Einige Jahre vergingen und die beiden standen sich wieder gegenüber. Durch diesen Kampf brach die Insel, auf der sich die beiden befanden in zwei Teile und somit nahm die eine Seite Roger für sich in Anspruch und die andere nahm Vork als sein Territorium. Auch in den nächsten Jahren trafen sich die beiden immer wieder. Mal kämpften sie gegeneinander, ein anderes Mal feierten sie zusammen und wieder andere Male verbündeten sie sich gegen einen gemeinsamen Feind.

Mit der Zeit entstand zwischen den beiden eine tiefe Freundschaft. Auch als Gold Roger Piratenkönig wurde, blieb ihre Freundschaft bestehen und ihr Zusammenhalt wurde noch stärker. Doch war der Tod seines Freundes beschlossen und der Tag brach an, welcher ihr letztes Treffen sein sollte. „Bist du dir sicher? Wir können die Marine mit Sicherheit bezwingen und viele Piraten warten nur auf deinen Aufruf“, sagte Vork zu seinem Freund. „Ist schon gut“, sprach Roger zu ihm, um ihn zu beschwichtigen. „Ich bin nicht deswegen gekommen“, fuhr Roger fort und sah zu seinem Freund. „Und das wäre?“, fragte Vork nach.

Nach dieser Frage hielt Roger ihm eine Kette entgegen und sagte zu ihm: „Es wird eine Zeit kommen in der viele Piraten auf die Suche nach meinem One Piece gehen. Einige werden versuchen der nächste Piratenkönig zu werden und du mein Freund sollst demjenigen diese Kette überreichen, welchen du für würdig empfindest.“ „Was hat es mit dieser Kette auf sich?“, fragte Vork Roger. „Das muss der zukünftige Piratenkönig selbst herausfinden.“, antwortete er auf diese Frage und überreichte ihm die Kette an dessen Ende ein roter Stein hing.

Nach diesem Gespräch feierten die beiden auf ihre immer währende Freundschaft und dann segelte Roger weiter in Richtung seines Unterganges.

„Jetzt wird sich euer Schicksal entscheiden“, sagt Vork zu Ruffy und Hancock, nachdem er sich wieder kampfbereit gestellt hatte. Nach diesen Worten beginnt der Kampf von neuem, doch scheinen sich die Angriffe der drei noch weiter zu steigern.

Nach einigen harten Treffern auf beiden Seiten, stehen sich die drei wie zuvor gegenüber und Hancock, so wie Ruffy warten auf den nächsten Angriff von Vork. „Ihr seid würdig. Ihr habt mich überzeugt von eurem Willen. Dies gehört somit dir Monkey D Ruffy“, sagt Vork zu ihnen und überreicht Ruffy die Kette, welche er von Gold Roger erhalten hatte. „Ich vertraue dir diese Kette an“, sagt Ruffy mit einem breiten Lächeln zu seiner Hancock und legt ihr die Kette um den Hals.